

Pressemitteilung

Medienkontakte:

Melissa Emery, Sutton PR
melissa@suttonpr.com, +44 (0)207 183 3577

Paul Barrett, Syngenta International AG, Schweiz
+41 61 323 2323

10. März 2015

Gewinner des Syngenta Photography Award 2015 bekannt gegeben

Der US-amerikanische Dokumentarfotograf **Mustafah Abdulaziz** gewinnt mit seiner vielbeachteten Serie „*Water*“ den ersten Preis in der Wettbewerbskategorie „Professioneller Auftrag“.

Der deutsche Fotograf **Benedikt Partenheimer** gewinnt mit seinem Bild „*Shijiazhuang, AQI 360, 2014*“ den ersten Preis in der Kategorie „Offener Wettbewerb“.



Mustafah Abdulaziz, *Pulling of the Well*, 2013, Tharpakar, Pakistan



Benedikt Partenheimer, *Shijiazhuang, AQI 360*, 2014

Die Gewinner des Syngenta Photography Award 2015 wurden heute bei der Preisverleihung im Somerset House in London bekannt gegeben.

Der in Berlin wohnhafte US-amerikanische Fotograf **Mustafah Abdulaziz** ging als Gewinner der Kategorie „Professioneller Auftrag“ hervor, während der deutsche Fotograf **Benedikt Partenheimer** zum Sieger der Kategorie „Offener Wettbewerb“ gekürt wurde.

Im Rahmen des diesjährigen Themas „Knappheit-Verschwendung“ wurde Mustafah Abdulaziz von einer internationalen Jury unter Vorsitz des Fotografieautors und Kurators William A. Ewing für seine laufende Serie „*Water*“ geehrt – eine fotografische Annäherung an die sich in einer Krise befindende natürliche Ressource Wasser. Das Projekt umfasst Fotografien aus Indien, Pakistan, Äthiopien und Sierra Leone und wurde unter anderem von den Vereinten Nationen, WaterAid und VSCO unterstützt. Zusätzlich zum Preisgeld in Höhe von USD 15 000 erhält Abdulaziz einen Zuschuss in Höhe von USD 25 000 für die Realisierung eines professionellen Auftrags, mit dem er seine Studien zur Erschöpfung und Verschwendung der Wasservorräte in seiner Heimat Kalifornien fortsetzen kann.

Der zweite Preis in Höhe von USD 10 000 in der Kategorie „Professioneller Auftrag“ wurde Rasel Chowdhury aus Bangladesch für sein Projekt „Desperate Urbanisation“ verliehen, während der dritte Preis in Höhe von USD 5 000 an Richard Allenby-Pratt aus Grossbritannien für seine Serie „Consumption“ ging.

Benedikt Partenheimer erhielt USD 5 000 für sein Gewinnerfoto in der Kategorie „Offener Wettbewerb“. Bei „Shijiazhuang, AQI 360“ handelt es sich um eine Panorama-Aufnahme der kaum sichtbaren Skyline der Stadt Shijiazhuang, die in ihrem eigenen Smog versinkt. Die Aufnahme stammt aus der Serie „Particulate Matter“. Die im Fototitel verwendete Abkürzung AQI steht für „Air Quality Index“ (Luftqualitätsindex) und gibt den Grad der Luftverschmutzung an – in diesem Fall 360, was als gesundheitsgefährdend gilt.

Der zweite und dritte Preis in der Kategorie „Offener Wettbewerb“ gingen an Camille Michel (Frankreich) und Stefano De Luigi (Italien), die Preisgelder in Höhe von USD 3 000 bzw. USD 2 000 erhielten.

Karen Irvine, Jurorin und Gastgeberin der heutigen Preisverleihung, sagt: „In diesem Jahr wurden im Rahmen des Syngenta Photography Award eine Vielzahl präzise ausgeführter fotografischer Projekte eingereicht. Unsere Gewinner der ersten Preise, Mustafah Abdulaziz und Benedikt Partenheimer, haben nicht nur den gleichen Beruf, sondern engagieren sich in besonderem Masse auch auf der menschlichen Ebene. Die Fotos von Mustafah Abdulaziz dokumentieren den Wassermangel und veranschaulichen gleichzeitig dessen Auswirkungen auf die Bevölkerung in sehr persönlichen, intimen Portraits. Benedikt Partenheimer wurde als bester Teilnehmer in der Kategorie „Offener Wettbewerb“ ausgewählt wegen seiner beeindruckenden Fähigkeit, mit einem Foto eine ganze Geschichte zu erzählen – die der akuten Luftverschmutzung, die kennzeichnend für viele rasant gewachsene Grossstädte ist. Ich freue mich, Teil des Teams gewesen zu sein, das diese talentierten Fotografen mit dem Syngenta Photography Award auszeichnen durfte – einem Preis, der dazu beiträgt, das Bewusstsein für dringende Probleme wie Ressourcenknappheit und globale Verschwendung zu schärfen.“

Auf der Ausstellung „Knappheit-Verschwendung“ zum Syngenta Photography Award, die vom 11. März bis zum 10. April 2015 im Somerset House stattfindet, werden die Fotografien der sechs Finalisten gezeigt. Neben diesen Fotos werden die Werke von 40 weiteren Fotografen aus aller Welt ausgestellt, auf denen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem diesjährigen Thema auf eindrucksvolle Weise veranschaulicht werden.

Später in diesem Jahr wird die Ausstellung „Knappheit-Verschwendung“ in São Paulo, Rio de Janeiro und Belo Horizonte in Brasilien sowie im Rahmen der EXPO MILANO 2015 in Mailand, Italien gezeigt.

Der nun zum zweiten Mal stattfindende Syngenta Photography Award ist ein internationaler Wettbewerb, der durch Fotografie den Dialog zu bedeutenden globalen Herausforderungen anregen und das Bewusstsein dafür schärfen möchte. Über 2000 Berufs- und Hobbyfotografen, aus aller Welt reichten ihre Beiträge zum Thema „Knappheit-Verschwendung“ ein – einer der grössten Herausforderungen, der wir uns in einer Welt der zunehmenden Ressourcenknappheit stellen müssen.

HINWEISE FÜR REDAKTOREN:

In der Wettbewerbskategorie „**Professioneller Auftrag**“ wurden Berufsfotografen eingeladen, eine Serie von 5-10 ausdrucksstarken Bildern zum Thema „Knappheit – Verschwendung“ einzureichen, begleitet von einem Vorschlag für einen professionellen Auftrag zu dem Thema, für den ein Zuschuss von bis zu USD 25 000 vergeben werden sollte. In der Kategorie „Professioneller Auftrag“ werden drei Preise vergeben: erster Preis: USD 15 000, plus bis zu USD 25 000 für den professionellen Auftrag; zweiter Preis: USD 10 000; dritter Preis: USD 5 000.

Die Kategorie „**Offener Wettbewerb**“ stand allen Fotografen mit einem Mindestalter von 18 Jahren offen, ob professioneller Fotograf, Hobbyfotograf oder Student. Die Fotografen waren eingeladen, ein bis drei eindrückliche, zum Nachdenken anregende Bilder zum Thema „Knappheit-Verschwendung“ einzureichen. Die Jury vergibt drei Preise in der Kategorie „Open Competition“: erster Preis: USD 5 000; zweiter Preis: USD 3 000; dritter Preis: USD 2 000.

Juroren

William A. Ewing (Vorsitz), Kurator, Fotografieautor, Direktor für kuratorische Projekte bei Thames & Hudson Publishing (Kanada); Iatã Cannabrava, Fotograf (Brasilien); Stephen Dunbar-Johnson, President, International, The New York Times (Grossbritannien); Ekaterina Inozemtseva, Leitende Kuratorin am Multimedia Art Museum (Russland); Karen Irvine, Kuratorin und stellvertretende Direktorin am Museum of Contemporary Photography am Columbia College Chicago (USA); Marcus Lyon, Fotograf (Grossbritannien); Michael Mack, Chief Executive Officer, Syngenta (USA); Liu Heung Shing, Fotograf und Bildredakteur (China)

Berater des „Offenen Wettbewerbs“

Simon Roberts, Fotograf (Grossbritannien); Malu Halasa, Autorin und Redakteurin (Jordanien/Philippinen)

Die Preisträger für das Jahr 2015

Mustafah Abdulaziz (geb. 1986 in New York City) ist Dokumentarfotograf mit Wohnsitz in Berlin. Sein laufendes Projekt „Water“ wurde von den Vereinten Nationen, WaterAid und VSCO unterstützt, von Phaidon und *Monopol* rezensiert und im *Spiegel*, *The New Yorker*, *Telegraph Magazine* und *The Guardian* veröffentlicht. Im Jahr 2010 arbeitete er als erster Fotograf für *The Wall Street Journal* und im Jahr 2012 wurde er von PDN in die Liste der 30 interessantesten aufstrebenden Fotografen (30 Emerging Photographers to Watch) aufgenommen. Zu seinen Auftraggebern zählen *TIME*, *Newsweek*, *Le Monde*, *The New York Times*, *Monocle*, und *NPR*. Seine Fotos sind in der Milk Gallery in New York City ausgestellt. Sein Archiv wird von der Ostkreuz Agentur in Deutschland geführt. Abdulaziz ist Mitglied der MJR-Fotogemeinschaft.

Benedikt Partenheimer (geb. 1977 in München) lebt und arbeitet in Berlin. Seit dem Jahr 2013 sind seine Fotos in zahlreichen internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten. Im Jahr 2009 wurde seine Arbeit beim Hearst 8x10 Photography Biennial in New York gewürdigt. Im gleichen Jahr erhielt er den Kunstpreis Literatur und Fotografie in Potsdam. Im Jahr 2010 wurde er für die Lead Awards nominiert und stellte seine Fotos im Haus der Photographie in den Deichtorhallen in Hamburg aus. Im Jahr 2012 wurde er zum Artist-in-Residence für das Art Scope Program der Daimler Foundation in Tokyo nominiert. Die Fotos von Partenheimer sind in vielen privaten und öffentlichen Sammlungen zu finden, einschliesslich der Daimler Art Collection in Berlin und der Sammlung der Lepsien Art Foundation in Düsseldorf.

Syngenta

Syngenta ist ein weltweit führendes Unternehmen mit mehr als 28 000 Mitarbeitenden in über 90 Ländern mit einem gemeinsamen Ziel: Bringing plant potential to life. Durch erstklassige Forschung, unsere globale Präsenz und die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden helfen wir, die Ernteerträge und die landwirtschaftliche Produktivität zu steigern, und tragen dazu bei, die Umwelt zu schützen sowie die Gesundheit und Lebensqualität zu verbessern. Weitere Informationen zu Syngenta finden Sie auf www.syngenta.com.

Für weitere Informationen zum Syngenta Photography Award besuchen Sie: www.syngentaphoto.com

Folgen Sie dem Syngenta Photography Award auch auf Facebook und Twitter  

INFORMATIONEN ZUR AUSSTELLUNG

Termine: 11. März – 10. April 2015

Öffnungszeiten: täglich von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Adresse: East Wing Galleries, Somerset House, Strand, London, WC2R 1LA

Eintritt: frei

www.somersetshouse.org.uk

PRESSEANFRAGEN

Melissa Emery | Sutton PR | melissa@suttonpr.com +44 (0)207 183 3577

